

27.09.2012 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Welttourismustag

1980 hat der Welttourismusverband den „Welttourismustag“ ins Leben gerufen. Und der soll nun jedes Jahr am 27. September an die Bedeutung des Tourismus für unsere Erde erinnern. Zu Recht: Rund 100 Millionen Menschen arbeiten weltweit in der Touristik-Branche – und mit Erlösen von weit über 600 Milliarden US-Dollar zählt das Urlauben zu einem der größten internationalen Wirtschaftszweige.

Allerdings: Der Tourismus ist ja nicht immer nur ein Segen für die bereisten Länder. Darum hat der „Welttourismustag“ dieses Jahr das Motto: „Tourismus und nachhaltige Energie“. Sprich: Wie kann man dafür sorgen, dass bei den vielen Urlaubsreisen die ökologische Komponente im Blick bleibt? Spannend finde ich: Die Bibel hatte dazu schon vor 2000 Jahren eine ganz eigene Sicht. Sie sagt nämlich: Wenn unsere wahre Heimat der Himmel ist, dann sind wir doch auf Erden alle nur Touristen. „Gäste und Fremdlinge“, wie es damals so schön formuliert wurde. (Heb. 11)

Das ist ja in Bezug auf das diesjährige Motto des „Welttourismustags“ schon herausfordernd: Wir sind alle nur Touristen auf der Erde. Und sollten dafür sorgen, dass unser Besuch im Sinne des „Sanften Tourismus“ nicht nur keine Schäden hinterlässt, sondern hoffentlich sogar förderlich ist.